

Arbeit der Zukunft

**120 sichere
Zukunftsberufe**



Mit vielen
Beispielen
und Übungen

SINN schlägt Kapital!

Phönix

Helmut-Whitey Kritzing

Arbeit der Zukunft

**120 sichere
Zukunftsberufe**

Phönix

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter: <http://dnb.dnb.de> abrufbar

Hinweise:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Alle Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr. Weder Verlag noch Autor übernehmen keinerlei Haftung für die inhaltliche Anwendung der im Buch gemachten Angaben für evtl. materielle oder persönliche Schäden oder Nachteile. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf dessen Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung hinweisen.

Der Phönix-Verlag und der Autor behalten sich eine Nutzung des Werkes für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Inhalt

Teil 1

Die eigene Berufung finden – Einführungselemente des Life-Blendings

Vorwort	11
Kapitel 1	
Die eigene Berufung finden.	21
Kapitel 2	
Traumjob–Design – Die 120 sicheren Zukunftsberufe.	25
Der Limbische Strukturtest – Die Zukunft der Wirtschaft lässt grüßen.	29
Tests und Fragebögen der Persönlichkeitseigenschaften: Wer bin ich?	39
Die sichersten Berufe mit Zukunft.	49
Die Big Five – Die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale.	51
Welcher Job passt zu welcher Persönlichkeit?	57
Interessen – So wurde früher ein Beruf ausgewählt.(RIASEC)	63
Zusammenfassung der Tests 1-4.	71
Kapitel 3	
4 Mal Glück - Das Smarte Leben in Aktion.	73
Kapitel 4	
Future Work - Die 20 Superberufe.	85
Die Ultimativ neuen Arbeitsstrukturen (Die Entstehung).	89
3 Praxisbeispiele in der Anwendung.	103
Kapitel 5	
Die neue Bedürfnispyramide – Wer sind wir wirklich?	111
Kapitel 6	
Kreativität – Schlüssel und Motor zu Innovation, Disruption und Freiheit. Die besten Kreativitätsmethoden: Bowies Cut-Up-Methode, Disneys Disneys Denkmöbel, die Osborne-Checkliste, New Design-Thinking.	123

Teil 2

Du musst dein Leben ändern – Sein-Tun-Werden

Kapitel 7

Wie möchten Sie leben und arbeiten? Der Sinn des Lebens. 175

Gehirnforschung, Selbstbild, Selbstbestimmung, SEIN-TUN-WERDEN. 177

Kapitel 8

Der Unterschied von Job, Karriere und Berufung (Calling). Wer bin ich? 219

Kapitel 9

Das Ich und sein Identitätsportfolio - Wie Sinn im Leben entsteht. 239

Kapitel 10

Die Psychologie des Geldes – Vom und äußeren inneren Reichtum. 249

Kapitel 10

Gelassenheit und Achtsamkeit. 269

Kapitel 11

Life-Blending - Die Sinn-Ökonomie bestimmt unsere Zukunft,
unser Leben und unsere Arbeit. 285

Buchempfehlungen und weiterführende Links 293

Das Life-Blending Modell kompakt 295

Register 296

Seminarhinweise

Einführung

Wie sieht die Arbeit der Zukunft aus? Sie ist digital *und* human zentriert. Sie verbindet die moderne Arbeitswelt mit dem Wesen des Menschen und seinen tatsächlichen Eignungen und Werten zu einer sinnereicheren Symbiose. Sinnbewusstsein ersetzt dabei Pflichtbewusstsein! Persönlichkeit ist dabei der einzige wirkliche Vorsprung vor der Technik. Die fortschreitende Technifizierung der Arbeitswelt ersetzt Menschen durch Maschinen, wenn ihre Tätigkeit nicht geistig, human oder kreativ anspruchsvoller ist, als es Maschinen leisten können.

Viktor Frankl sagte über das Glück im Leben, dass wir mehr nach einem Grund suchen, der uns glücklich und stolz macht, als den dauerhaften Zustand des Glücks, der unspezifischer ist und auf Dauer sicher zur Verwahrlosung führen würde.

Eine wirtschaftlich tragfähige Karriereversion zu entwickeln setzt als Lebensdesign persönliche Werte voraus, die folgendes zulassen: Innovation–Disruption–Evolution oder vereinfacht: **Sein–Tun–Werden**. Das neue, selbstwirksame Ich, dessen persönliche Werte bodenständig, familiär und ganzheitlich sein sollten, entwickelt in einem offenen Lebens– und Arbeitsprozess für sich und andere Führungsqualitäten, die als Synergieeffekt ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben hervorbringen.

Sinn ist die konkrete Form des Glücks

Der Veränderungsdruck durch Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel und Automatisierung steigt nicht mehr linear, sondern exponentiell, das spüren sowohl Individuen wie Unternehmen sehr deutlich. Unternehmenskulturen, weltweit, ändern sich notwendigerweise und wohlweislich hin zu mehr Sinn-Ökonomie. Die besten Talente dabei ziehen nur noch Firmen an, die Beides bieten können: Lebensqualität, Sinn, Selbstverwirklichung, gutes Arbeitsklima und gute Beziehungen

zu Kolleg:innen. Diese Komponenten übersteigen bei Weitem die Höhe des Gehaltes!

Arbeitnehmer, die noch rechtzeitig ihr Hirn vor der Unterzeichnung des neuen Arbeitsvertrages einschalten, fragen: Was bietet mir diese Firma außer Geld noch? Heute müssen sich Arbeitgeber für ihre künftigen Arbeitnehmer attraktiv und schick machen – die Zeiten ändern sich, da Sinn den Zweck und das Kapital schlägt. Die Authentizität von beiden Seiten ändert sich von daher fundamental.

Arbeit mit Sinn?

Life–Blending als nächste Evolutionsstufe der Work–Life–Balance sorgt für ein Fließgleichgewicht von Leben und Arbeit – es ist gerade *nicht* ein steiler Weg ins Burn–Out, wie einige Traditionalisten behaupten mögen, sondern das Gegenteil davon: Mit Gelassenheit sich sein eigenes Persönlichkeitsportfolio erarbeiten, Beziehungen knüpfen und ausreichend Netzwerken, sowie auf dem gesamten, persönlich zugänglichen Arbeitsmarkt, mit einem guten Monitoring Ausschau nach dem nächsten Lebenskarriereschritt halten. Niemand sucht mehr nach einem lebenslangen Job, der Menschen fremdbestimmt, erniedrigt und dabei noch schlecht bezahlt. Bei den Zukunftsberufen mit Sinn im 21. Jahrhundert geht es um das Life–Blending (engl. «to blend» - mischen), dass die Trennung von Beruf und Leben durch ein sinnvolles Zusammenspiel, gemäß dem eigenen Potenzialportfolio (siehe Grafik letztes Kapitel), der modernen Form des Lebenslaufs, aufhebt.

Ziel ist es, eine Synthese aus Leben und einer sinnvollen, konzeptreichen Arbeit zu erreichen und beides als ein großes Ganzes, als persönliches Lebensmodell zu sehen. In der Sinn–Ökonomie verschmelzen die persönlichen Werte und Ziele der Arbeitnehmer mit deren Tätigkeit, da sie diese lieben, was meint, sich persönlich langfristig mit ihr identifizieren können. Können Menschen im Beruf einen Sinn in ihrer

Tätigkeit finden, wird diese ein schöner und angenehmer Teil des Lebens. Zentral hierbei ist der Begriff des Sinns, einer konkreten Form des persönlichen Glücks – Sinn als Symbiose persönlicher Bewusstheit in Resonanz mit der Umwelt. Der übergeordnete Begriff des Glücks ist nun mal der Sinn. Sinn entsteht immer individuell, danach folgt die Motivation, die darauf hin eine natürliche Ordnungsstruktur in unser Leben bringt. Dies ist die Authentizität, die heutige Arbeitnehmer:innen bis 38 primär bevorzugen – eine Arbeit mit Sinn eben.

Arbeit ohne Sinn

Einer aktuellen Untersuchung des Gallup-Instituts gemäß, versuchen nur 12 Prozent der arbeitenden Bevölkerung ihren Job gutzumachen. 64 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dagegen ist ihr Job gleichgültig, sie wollen nur mit einem minimalen Aufwand irgendwie durch den Tag kommen. Ganze 25 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gegen die Firma, bei der sie angestellt sind, weil sie ihre Tätigkeit hassen. Die Zahlen variieren von Land zu Land, aber dieser Trend lässt sich überall auf der Welt beobachten. Dagegen sind glückliche Mitarbeiter 34 % produktiver und dreimal so kreativ! Lebensqualität und die kreative Mitgestaltung der Arbeit stehen dabei im Vordergrund, sowie die *Menschwerdung der Arbeit*.

Ein Beruf, der langfristig motiviert, benötigt eine gute Identifikation mit dessen Inhalt und den auszuführenden Tätigkeiten. Gegenteilig wirkt eine Minus-Motivation, die passiv irgendwelche »Jobs« nur erträgt, als Gegenteil von Freude für eine Tätigkeit, welche die eigenen, persönlichen Sinn-Werte, spiegelt. Die Sinn-Ökonomie ist da und fordert eine umfassende Symbiose von Sinn, Lebensqualität und persönlichem Wachstum im Beruf!

Der Strukturwandel der globalen Wissensökonomie erhöht zudem den Druck auf viele klassische Berufsbilder. Ein extremer Werte-

wandel in fast allen Gesellschaftsschichten dieser Welt, verlangt ein anderes, nachhaltigeres Mindset, um beruflich *und* als Mensch bestehen zu können. Die 9-to-five-Mentalität hilft dabei in ihrer öden Routine überhaupt nicht weiter. Es geht darum, ein persönliches Lebensmodell zu entwickeln und zu realisieren, dass alle persönlichen Eignungen und Werte (nicht Neigungen oder Wünsche!) für eine nachhaltigere und kohärentere Lebens- und Berufsplanung beinhalten – Lebenswerte, die ehemals in westlichen Zivilisationen als Lebenskunst verstanden wurden.

Kreativität, Empathie und Intuition sind die Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts!

Aristoteles nannte als Voraussetzung hierfür die Vortrefflichkeit und die Gelassenheit des Menschen – beides steht in unbedingter Wechselwirkung für den persönlichen Lebenssinn zueinander. Arbeit ist zu einer Beziehung geworden, die auf Dauer mehr wie ein Flirt sein wird. Ein sinnvolles Leben wird mir nicht geschenkt, ich muss mich dafür selbst einsetzen. Der Sinn der Arbeit kann nur nachhaltig geklärt werden, wenn der Sinn des Lebens mitgedacht wird! Da das Sein das Bewusstsein bestimmt, sieht es ganz so aus, das es sich um eine Art «Menschwerdung» der Arbeit handelt, die den Menschen mehr als Subjekt als Maschinist oder «Ressource» betrachtet – auch wenn dies ein wenig pathetisch klingen mag.

Der Sinn für gutes Leben und Arbeiten ist verloren gegangen – Die Entfremdung der Arbeit

Wir leben zwar in einer Überfluggesellschaft, jedoch ist den meisten Menschen der tatsächliche Sinnrahmen verloren gegangen – im Leben wie auch bei der Arbeit. »Nur Geld zu verdienen« bedeutet weder Sinn, Glück, noch ein nachhaltiges Leben zu führen, sondern eben »nur« Geld

zu verdienen.

Life-Blending strebt nach einer Synthese von beidem und macht sich unter Anderem das Konzept von »High Concept und High Touch« zunutze, das bereits vor über 25 Jahren vom bedeutendsten Zukunftsforscher unserer Zeit, John Naisbitt, präsentiert wurde. Ein Beruf, der langfristig motiviert setzt voraus, dass die Qualität der Arbeit im Vordergrund stehen muss und somit ein synergetisches Potenzial besitzt. Der Energiefaden, der dieses Potenzial zur Symbiose von Privat- und Berufsleben besitzt, besteht aus den Eignungen, Neigungen, Werten und Talenten des Einzelnen. Unser bewährtes 4-Stufen-Modell des Life-Blendings (siehe Ende Leseprobe) führt die Leser systematisch durch modernste, wissenschaftliche Profilverfahren zum Fokus ihrer privaten wie beruflichen Möglichkeiten. Dieses Profil ist weltweit einzigartig und zehntausendfach erprobt. Technologische Funktionen bestimmen den Alltag der meisten Menschen und vermitteln eine einseitig-rationale, analytische Sichtweise des Lebens. High Concept wiederum bedeutet, dass wir den uralten Teil unseres Reptilienhirns, dem sogenannten Limbischen System, viel häufiger wieder nutzen sollten.

Durch die moderne Gehirnforschung ist es gelungen nachzuweisen, dass 90% unserer lebenswichtigen Entscheidungen durch diesen Teil des Gehirns getroffen werden. Das Limbische System (siehe auch Kapitel »Die eigene Berufung finden«) steht für die intrinsische Motivation, das Leben und den Beruf mit Herz, Leidenschaft, Nachhaltigkeit, Intuition und Selbstentwicklung zu gestalten vereinfacht ausgedrückt: mit Herz und Hirn. High Touch steht für Empathie, Emotionale Intelligenz, Kreativität und Kommunikation. Ebenso steht es für ein charmantes, empathisches, stringentes Durchsetzen unserer Pläne, es ist ein modernes Wort für das soziale Handeln in kongruenter Kommunikation mit der Umwelt. Im System des Life-Blending, mit seiner sozialen Kompetenz, dem »Calling« (Erklärung weiter unten), der sinn-

Salman Khan hat hierzu eine fantastische Lernsoftware entwickelt – da macht es *sogar Spaß*, binomische Formeln und exotische Fremdsprachen zu lernen. Wer sich ein erfolgreiches, selbstbestimmtes Leben wünscht, ein Leben und Arbeiten jenseits des Morbiden, Fremdbestimmten und Alltäglichen, der findet in diesem Werk eine innovative und wirkungsvolle Methodik in *vier* Schritten, um das »persönliche Lebensarbeitsmodell«, fernab vom Sklavenhafenen Lohnarbeitssystem, zu finden. Ein einfaches, aber effektiv-wissenschaftliches Auswahlverfahren hilft Ihnen spielerisch dabei, Ihren eigenen Lebensarbeitsstypus zu definieren. Im Abschnitt »Traumjob-Design« finden Sie einfache Eignungstests, um ihr persönliches Lebens- und Arbeitsmodell herauszufinden – freuen Sie sich darauf!

Alle Zeichen stehen also auf Individualisierung des Menschen in einer Wissensgesellschaft, die Selbstverwirklichung im Leben als höchsten Jackpot im Olymp ansieht; der Großteil inhumaner Arbeit («Bullshit-Jobs») wird künftig von intelligenten Maschinen, Robotern und KI erledigt werden!

Ich habe Ihnen über 120 sehr aktuelle Berufsbilder, in verschiedenen Gruppen aufgeteilt, im 1. Kapitel aufgelistet, aus denen Sie konkret ersehen können, dass einerseits Künstliche Intelligenz und andererseits, die Empathieberufe die beiden einzigen Gewinner unserer schönen, neuen Berufswelt, sein werden. Nehmen Sie bitte Abschied von einem statischen, fixen Berufsbild, dass wir lebenslang nur einen Beruf ausüben werden und diesen evtl. im fortgeschrittenem Alter ein wenig ergänzen. Willkommen im neuen Zeitalter der neuen, qualifizierten und ständigen Fort- und Weiterbildung – unser Leben bedeutet nunmehr: lebenslanges Lernen!

*Helmut-Whitey Kritzingler
Swansea im November 2021*

P.S.: Sie wollen sofort wissen, wie krisenfest ihre jetzige oder künftig angestrebte Arbeit ist? Schauen Sie jetzt bei **www.futuromat.de** vorbei.

Drei aussagefähige Praxisbeispiele für ein gelungenes Life-Blending finden Sie ab Seite 103.

Teil 1

Die eigene Berufung finden

Traumjob-Design

**120 sichere
Zukunftsberufe**

«Ein sinnvolles Leben wird Dir nicht geschenkt,
Du mußt Dich dafür selbst einsetzen!»

H.W.Kritzinger

Der berufliche Weg ist nie vorgezeichnet

Wer ein wenig aus dem eigenen Leben lernt, wird schnell feststellen, dass nichts wirklich festgelegt ist. Es existieren mehr oder weniger in den jeweiligen Kulturen Normen, die jedoch auch generationell starken Schwankungen unterliegen.

Die Eignungen (nicht Ihre Neigungen und Wünsche) zu entschlüsseln, ist die Voraussetzung für persönlichen Erfolg, berufliche Kreativität und Finanzieller Freiheit. Eine Karriere mit System berücksichtigt persönliche Eignungen (Begabungen) und Talente als entscheidende Werte- und Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige, gelungene Karriere in Beruf und Privatleben.

Vieltausendfache Berufseignungsanalysen haben gezeigt, dass *nur eine Kombination* wissenschaftlicher Erfahrungen zum besten Ergebnis führen. Für das später noch zu erstellende Persönlichkeitsportfolio benötigen Sie primär die Feststellung ihrer persönlichen Begabungen (Eignungen). Ihre Werte werden zu einem Werte- und Begabungskompass zusammengefasst, die ihrem Leben eine neue, nachhaltige Richtung geben!

Persönlichkeitsmerkmale (Charakter, Temperament) kommen später als sogenannte Wirkungstendenzen von Erziehung und Umwelt *hinzu*. Zum Schluss folgen die Interessen und Wünsche, die oft herzlich wenig mit unseren Begabungen, manchmal aber zu einem kleinem Prozentsatz mit unseren Persönlichkeitsmerkmalen übereinstimmen. Berufliche und private Zufriedenheit hängt von drei Faktoren ab:

Eignung-Neigung-Interesse.

Es ist keinesfalls ausreichend, irgendeinen Test oder Fragebogen aus dem Internet herunterzuladen um dann bestenfalls etwas über die eigenen Big Five der Persönlichkeitsmerkmale zu erfahren (der Originaltest beinhaltet ca. 240 Fragen). Noch weniger Aussagekraft haben all jene Sachbücher - und Seminare, die vorwiegend die Wünsche, Leidenschaften und die Interessen des Menschen berücksichtigen. Dieses desolante «wünsch-dir-was» ist Bedarfskosmetik und wissenschaftlich meist überhaupt nicht fundiert! Es ist vergleichbar mit dem Prozess eines Hausbaus, indem Architekt:in und Hausbauer:innen vor dem noch unbebauten Grundstück stehen und ausschließlich über die Möbel und das Interieur des Bades stundenlang diskutieren. *Persönlichkeitsmerkmale*, also Fähigkeiten sind für berufliche, also existenzielle Entscheidungen *nur sekundär geeignet* - diese entsprechen der Einrichtung des später noch zu erbauenden Hauses - nicht jedoch dem Rohbau und dem Dach!

Die *Interessen und Wünsche* entsprechen den Farben der Wände, dem Inhalt des Kühlschranks und den Lieblingsserien bei Netflix.

Beginnen Sie mit dem folgenden Selbsttests und nehmen Sie sich etwas Zeit dafür. Sie können dabei nichts falsch machen, sondern nur richtig! Ihr Mind-Set dabei sollte jedoch persönlicher sein als das bloße Abarbeiten einer Checkliste! Die Auswertungen erfolgt am Ende des Kapitels.

- **Das Limbische Strukturmodell**
- **Eignungen (Begabungen)**
- **Neigungen (Big-Five-Persönlichkeitsmerkmale)**
- **Interessen und Wünsche (RIASEC-Modell)**

Diese 4 Selbsttests können Sie auch gerne online abrufen unter:
<https://www.life-scouting.de/seminare-details/think-different-seminar.html> oder QR-Code einscannen



Der Limbische Strukturtest

Addieren Sie nun alle Werte Ihrer Antworten (gar nicht = 1 Punkt; sehr = 5 Punkte) und ordnen Sie aufgrund der maximalen Punktzahl heraus, welche Limbischen Werte (A—C) Sie bei sich am stärksten ausgeprägt feststellen.

Ermitteln Sie Ihr Limbisches Profil....

Bereich		Wertediagramm			
A	Balance				
B	Dominanz				
C	Stimulanz				
		12-19 Punkte	20-29 Punkte	30-41 Punkte	42-60 Punkte
		gar nicht	eher nicht	eher	sehr

Hintergrund Limbischer Strukturtest zwecks Zuordnung und Auswertung

Aus den sechs limbischen Grundwerten: Disziplin-Kontrolle/ Balance/ Fantasie-Genuss/ Stimulanz/ Abenteuer-Thrill sowie Dominanz lassen sich *keine* klassischen Persönlichkeitstypen, die wir sowieso aus unterschiedlichsten Gründen grundsätzlich ablehnen würden, ableiten. Im Übrigen gäbe es auch keine fest definierbaren „Dominanztypen“ oder reine „Balancetypen“, da es immer zu einem bestimmten Variantenverhältnis, ähnlich einem Persönlichkeits-Code, kommt. Dazu wandelt sich dieser Code, der meist aus einer Kombination von zwei Primärwerten besteht,¹ geschlechtsspezifisch in den entsprechenden Lebensphasen noch ein wenig ab.

Ein Teenager muss naturgemäß ein anderes Profil der Persönlichkeitseigenschaften aufweisen als eine erwachsene, verheiratete und berufstätige Person oder eine siebzigjährige Person, die gerade zum dritten Mal geheiratet hatte und selbstständig ein großes Unternehmen führt.

Wie bereits im Einführungskapitel konkret beschrieben, entsteht die Persönlichkeit eines Menschen immer aus der Mischung der drei limbischen Grundemotionsstrukturen in variablem Ausmaß. Durch Ansicht der Abbildung ersehen Sie die im Außenring markierten emotionalen Wertesysteme, die wie folgt zwecks Auswertung Ihres limbischen Profils zusammengefasst werden:

- Disziplin/Kontrolle = Balance**
- Fantasie/Genuss = Stimulanz**
- Abenteuer/Thrill = Dominanz**

¹ Boucsein, W. Electrodermal Activity. 2nd edition. New York: Springer - Eisfeld, W.; Wachter, R.; Stürmer, R.; Schaefer, F.; Boucsein, W.; (2006)

Disziplin/Kontrolle = Balance

Die limbische Grundemotion Balance steht für die Begriffe Struktur und Ordnung. Die Balance-Instruktion sorgt grundsätzlich für Sicherheit, Stabilität und Disziplin im Leben und ist stark in den kulturellen Werten der Vergangenheit verankert - somit das Gegenteil von Flexibilität, agilem Lernen und Fortschritt. Dieser Emotionswert steht für ein reflektiertes Verhalten und entspricht dem des Traditionalisten. In ausgeglichener Form handelt es sich um einen grundsätzlich harmoniebedürftigen Menschen, der die Welt gerne in schwarz und weiß einteilt. Motto: Pflicht geht vor Spaß. Von daher liebt diese Emotionsstruktur ein sicheres, gewohntes und konformitätsgetreues Zuhause und Lebensumfeld. Diese Instruktion sorgt für zuverlässiges, gründliches und gewissenhaftes Arbeiten im Detail. Das Leben ist geregelt und klar strukturiert, auch möglichst gut vorausgeplant für die nächsten 15-20 Jahre hinweg. Veränderungen werden meist nicht ernst genommen und bei stärkerer Ausprägung sogar bekämpft oder ignoriert. Dieser Emotionswert steht sehr häufig für Gesundheitsfragen aller Art, einem Grundthema der Balance-Instruktion. Diese bewahrende Eigenschaft führt ab der zweiten Lebenshälfte zu einem starken Harmoniebedürfnis, das sich peripherieübergreifend teilweise mit der Stimulanz-Instruktion verbinden kann. Es ist ein großer Unterschied, ob jemand lieber Entspannungstees, Coffein/Taurindominante Getränke oder Whiskey bevorzugt oder anders ausgedrückt: Lastenfahrrad, BMW oder der exklusive Sportwagen? Bei einer hohen Punktzahl wären langfristiges Unternehmertum und andere Autonomiebestrebungen keine gute Wahl, Berufe mit konservativen und bodenständigen Werten wären eher empfehlenswert. Balance repräsentiert das stressrelevante Cortisol der Gehirndynamik.

Fantasie/Genuss = Stimulanz

Die prägenden Grundwerte der Stimulanz-Instruktion sind Neugier, Kreativität, Sinnlichkeit und Offenheit, mit einem Wort: *Individualität*. Dieser innovative Emotionswert steht für ein spontanes und einem insgesamt offenem Verhalten. Diese fließende Zusammenfassung kann auch als Indikator für eine passive, ausgeglichen-symbiotische oder flexible Interpretation Ihrerseits gedeutet werden; beim Faktor Stimulanz z. B. kann der hedonistische Genussaspekt zu stärkerer Passivität führen - der Faktor Fantasie jedoch zu mehr Kreativität und damit zu mehr Aktivität. Die Mitte dieses Fließgleichgewichts wäre eine harmonische Offenheit gegenüber der Welt und insbesondere der Kultur gegenüber. Ein abwechslungsreiches Leben mit seinen vielen, auch neuen Aspekten, ist für Sie ein guter Grund, immer wieder neue Wege zu gehen. Eine klare, geregelte Struktur des Lebens und der Arbeit empfinden Menschen mit einer hohen Punktzahl in diesem Bereich als nicht förderlich und eher als Einschränkung ihrer Freiheitsbestrebungen. Die vielen, auch modernen und kreativen KI-Berufe (siehe auch: Die 60 sichersten Zukunftsberufe wie oben in diesem Kapitel) eignen sich ideal für Freiberufler und kleine Unternehmensgründungen bzw. den sogenannten Start-ups. Ebenso sind die Themen Design und Ästhetik interessant. Da klar geworden ist, dass diese Emotionsstruktur für die Freiheit und die Selbstverwirklichung des Individuums steht, ist das Sicherheitsstreben nicht sonderlich ausgeprägt. Die Bedeutung von Harmonie stellt sich für diese Personen meist nur in deren eigener, selbst erschaffener Welt ein und nicht im Nachvollzug und der Assimilation von vorgegebenen Strukturen. Dies bedeutet, dass erst die Unterschiedlichkeit und die Kreative Komplexität aller Lebensstrukturen für die Stimulanz-Instruktion ein Gesamtbild des Lebens erzeugt. Stimulanz repräsentiert das beziehungsrelevante Dopamin der Gehirndynamik.

Abenteuer/Thrill = Dominanz

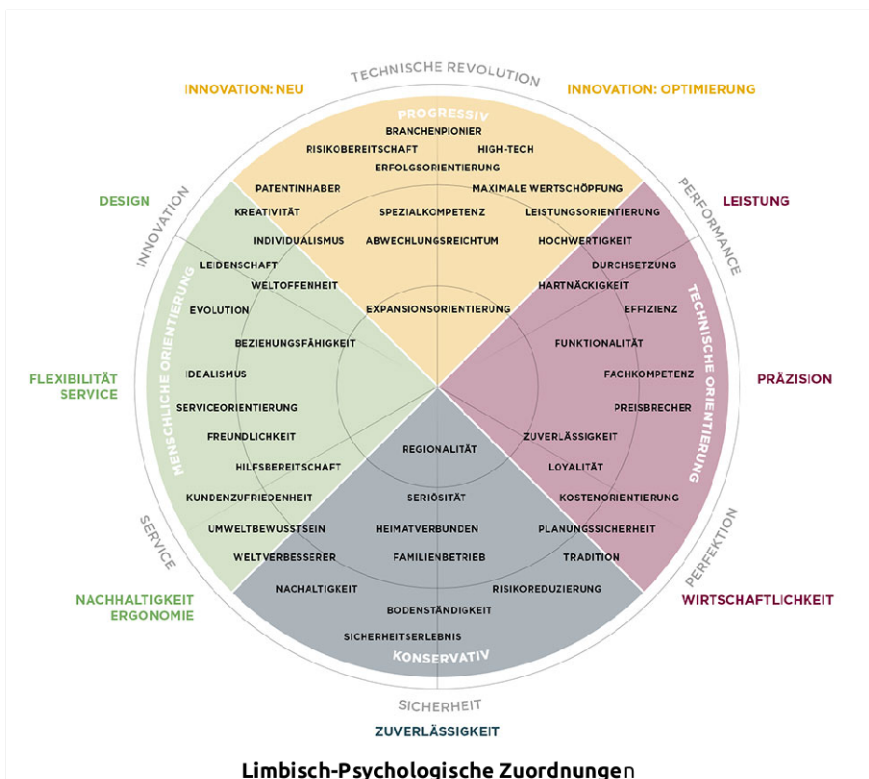
Diese limbische Grundinstruktion, welche die Spitze der beiden Grundinstruktionen Stimulanz und Balance darstellt, steht für die Werte: Verantwortung, Höchstleistung, Macht, Wachstum und Leistung sowie dem Vertrauen in die Zukunft. Ein zeitgemäßer Begriff in der Gesamtbeurteilung des Dominanz-Instruktion wäre der des Performers. Diese Personen besitzen gute Führungseigenschaften und haben auch Nehmerqualitäten hinsichtlich sozialer Konflikte.

Die Risikolust ist bei Personen mit hoher Punktzahl bei dieser limbischen Instruktion recht ausgeprägt. Karriere und Erfolg, und zwar privat wie beruflich, bedeutet für diese Menschen das Erreichen des persönlichen Olymp. Meist finden sich in dieser Kategorie Unternehmer, Spitzenpolitiker, Spitzensportler oder auch Hasardeure. Bei vielen dieser Persönlichkeiten gleicht deren nicht-linearer Lebensweg einem Roulettespiel, da sie zu einem bestimmten Zeitpunkt «alles auf eine Karte» gesetzt haben. Die Perspektive lautet oft: Wie kann ich meine Macht und das gesamte Leben zu meinem Vorteil nutzen? Auch finden wir hier die Pioniere, die jeweils auf ihrem Gebiet ihrer Zeit im Denken weit voraus sind und oft unter Einsatz ihrer gesamten Energie und Möglichkeiten ein Projekt solange mit hohem Risiko vorantreiben, bis es zu einem erfolgreichen Durchbruch kommt. Eine Karriere als Schalter- oder Verwaltungsbeamter entspräche also dem völligen Gegenteil dieser Emotionsstruktur.

Die Risikolust und das Dominanzstreben dieses Emotionssystems zeigt eine starke Tendenz zu sichtbaren Statuswerten, um dem Rest der Gesellschaft auch äußerlich den Unterschied deutlich darzustellen (Rolexuhren und Handtaschen von Yves Saint-Laurent lassen sich auch für einen Bruchteil des Preises in Vietnam oder Indien erwerben). Elon Musk wäre ein typisches Aushängeschild eines zeitgemäßen, limbischen Dominanztypwertes, der ja geradezu aus den Basiswerten

Abenteuer und *Thrill*, und dies täglich, lebt. Schon in der Urentwicklung menschlichen Lebens, in der Genese von Bakterien, gab und gibt es einen Vertreter der Spezies „Pionier und Zufall“; bei Nahrungsmittelknappheit oder permanenter Gefahr im System stößt dieser Typus chemische Signale aus, die ihn abstoßend macht und von jeglichem Konformitätsdruck befreit. Erst wenn neue Lebensräume und/oder Nahrungsquellen erschlossen wurden, werden entsprechende chemische Lockstoffe an die anderen Bakterienteams versandt.

Dominanz repräsentiert das risikorelevante Testosteron der Gehirndynamik.



Berufsbilder und Big Five

Die folgenden Berufsbilder beziehen sich auf eine jeweils hohe Anzahl von Punkten in einer oder mehreren Spalten des Wertediagramms. Diese beziehen sich vorwiegend auf bekannte Charakterbilder des Menschen, also Adjektive desselben.

Sie erhalten eine Auflistung zur klassischen Zuordnung nach den 5 Persönlichkeitsmerkmalen sowie bewährten und wissenschaftlich fundierten Kombinationen aus der Praxis.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Offenheit assoziiert werden:

1. Künstler:in 2. Schriftsteller:in 3. Journalist:in 4. Musiker:in 5. Architekt:in 6. Modedesigner:in 7. Kunsthistoriker:in 8. Anthropologe:in 9. Biologie-Forscher:in 10. Chemiker:in 11. Informatiker:in 12. Mathematiker:in 13. Philosoph:in 14. Physiker:in 15. Statistiker:in 16. Umweltwissenschaftler:in 17. Reiseleiter:in 18. Übersetzer:in 19. Diplomat:in 20. Lehrer:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Extraversion assoziiert werden:

1. Verkäufer:in 2 Marketing-Manager:in 3. Politiker:in 4. Event-Manager:in 5. Moderator:in 6. Lehrer:in 7. Rechtsanwalt:wältin 8. Sozialarbeiter:in 9. Polizist:in 10. Krankenschwester 11. Stand-up-Comedian 12.Schauspieler:in 13. Künstler:in 14.Unternehmer:in 15. Tour-Guide:in 16. Flugbegleiter:in 17. Kellner:in 18. Radiomoderator:in 19. Personal Trainer:in 20. Veranstaltungskordinator:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Gewissenhaftigkeit assoziiert werden:

1. Buchhalter:in 2. Steuerfachmann/frau 3. Archivar:in 4. Krankenschwester 5. Lehrer:in 6. Polizist:in 7. Rechtsanwalt:in 8. Tierarzt/ärztin 9. Ingenieur:in 10. Arzt/Ärztin 11. Bibliothekar:in 12. Datenschutzbeauftragte/r 13. Manager:in 14. Personalassistent:in 15. Qualitätskontrolleur:in 16. Sachbearbeiter:in 17. Sicherheitsbeauftragte/r 18. Systemadministrator:in 19. Veterinärassistent:in 20. Wissenschaftler:in.

20 Berufe, die oft mit einem höheren Maß an Neurotizismus assoziiert werden können:

1. Anwalt/Anwältin 2. Psychiater:in 3. Psychologe:in 4. Therapeut:in 5. Kunsttherapeut:in 6. Krankenschwester 7. Lehrer:in 8. Sozialarbeiter:in 9. Journalist:in 10. Schriftsteller:in 11. Kunsthistoriker:in 12. Archäologe:in 14. Biologie-Forscher:in 14. Chemiker:in 15. Informatiker:in 16. Mathematiker:in 17. Philosoph:in 18. Physiker:in 19. Statistiker:in 20. Umweltwissenschaftler.

Es ist wichtig zu beachten, dass ein hohes Maß an Neurotizismus nicht unbedingt eine negative Eigenschaft ist und dass jeder ein bestimmtes Maß an neurotischen Merkmalen besitzt!

20 Berufe, die oft mit einer hohen Verträglichkeit assoziiert werden:

1. Sozialarbeiter:in 2. Lehrer:in 3. Krankenschwester 4. Therapeut:in 5. Personal-Trainer:in 6. Rezeptionist:in 7. Verkäufer:in 8. Kundendienstmitarbeiter:in 9. Bankangestellte/r 10. Flugbegleiter:in 11. Tour-Guide:in 12. Event-Manager:in 13. Mediator:in 14. Personalassistent:in 15.

HR-Manager:in 16. Gemeindesekretär:in 17. Geistliche/r 18. Non-Profit-Manager:in 19. Freiwilliger Koordinator:in 20. Medienbeauftragte/r.

Bewährte und erfolgreiche Kombinationen

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Gewissenhaftigkeit und Offenheit assoziiert werden können:

1. Wissenschaftler:in 2. Lehrer:in 3. Therapeut:in 4. Anwalt/Anwältin 5. Buchhalter:in 6. Ingenieur:in 7. Architekt:in 8. Geograph:in 9. Historiker:in 10. Biologie-Forscher:in 11. Chemiker:in 12. Mathematiker:in 13. Physiker:in 14. Statistiker:in 15. Umweltwissenschaftler:in 16. Schriftsteller:in 17. Journalist:in 18. Übersetzer:in 19. Diplomat:in 20. Reiseleiter:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Extraversion und Gewissenhaftigkeit assoziiert werden können:

1. Verkäufer:in 2. Marketing-Manager:in 3. Kundendienstmitarbeiter:in 4. Personal-Trainer:in 5. Lehrer:in 6. Sozialarbeiter:in 7. Krankenschwester 8. Bankangestellte/r 9. Finanzberater:in 10. Buchhalter:in 11. Rezeptionist:in 12. Event-Manager:in 13. Personalassistent:in 14. HR-Manager:in 15. Reiseleiter:in 16. Übersetzer:in 17. Diplomat:in 18. Non-Profit-Manager:in 19. Freiwillige/r Koordinator:in 20. Medienbeauftragte/r.

20 Berufe, die eine Kombination aus den drei Faktoren Gewissenhaftigkeit, Extraversion und Neurotizismus erfolgreich repräsentieren:

1. Psychiater:in 2. Psychologe:in 3. Sozialarbeiter:in 4. Lehrer:in 5. Manager:in 6. Verkäufer:in 7. Marketing-Manager:in 8. Kundendienstmitarbeiter:in

beiter:in 9. Personal-Trainer:in 10. Bankangestellte/r 11. Finanzberater:in 12. Buchhalter:in 13. Rezeptionist:in 14. Event-Manager:in 15. Personalassistent:in 16. HR-Manager:in 17. Reiseleiter:in 18. Übersetzer:in 19. Diplomat:in 20. Non-Profit-Manager:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Verträglichkeit und Gewissenhaftigkeit assoziiert werden können:

1. Arzt/Ärztin 2. Jurist:in 3. Buchhalter:in 4. Ingenieur:in 5. Bankkaufmann/frau 6. Manager:in 7. Fachkraft für Personalwesen 8. Polizeibeamter:in 9. Lehrer:in 10. Finanzanalyst:in 11. Projektleiter:in 12. Compliance-Beauftragte/r 13. Wirtschaftsprüfer:in 14. Betriebsleiter:in 15. Systemverwalter:in 16. Architekt:in 17. Vermessungsingenieur:in 18. Umweltberater:in 19. Spezialist:in für Qualitätskontrolle 20. Forschungswissenschaftler:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Verträglichkeit und Neurotizismus assoziiert werden können:

1. Sozialarbeiter:in 2. Berater:in 3. Therapeut:in 4. Krankenschwester 5. Betreuer:in 6. Hospizmitarbeiter:in 7. Krisensprecher:in 8. Berater:in für Suchtmittelmissbrauch 9. Psychologe:in 10. Psychiatrie-Erfahrene/r Psychiater 11. Kunsttherapeut:in 12. Musik-Therapeut:in 13. Beschäftigungstherapeut:in 14. Physikalische/r Therapeut:in 15. Lehrer:in für Sonderpädagogik 16. Tierlehrer:in 17. Zoowärter:in 18. Wildtier-Rehabilitator:in 19. Mitarbeiter:in in der humanitären Hilfe 20. Politikberater:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Verträglichkeit und Emotionaler Stabilität assoziiert werden können:

1. Vermittler:in 2. Diplomat:in 3. Personalreferent:in 4. Sozialarbeiter:in
5. Lehrer:in 6. Pfarrer:in 7. Lebensberater:in 8. Mentor:in 9. Freiwilligen-Koordinator:in 10. Gemeinschaftsorganisator:in 11. Non-Profit-Manager:in 12. Mitarbeiter:in in der humanitären Hilfe 13. Verfechter:in der Umwelt 14. Aktivist:in für Tierrechte 15. Friedensstifter:in 16. Spezialist:in für Konfliktlösung 17. Spendensammler:in 18. Philanthrop:in 19. Event-Planer:in 20. Reiseleiter:in.

4 Versionen Ihrer Lebenskarriere - Der Szenariomanager

Zwischenzeitlich haben Sie sicherlich bewusst oder über Ihr Unterbewusstsein an verschiedenen Versionen Ihres neuen Lebens gearbeitet. Durch die Potenzialbeschreibungen Ihrer Eignungen (durch Test 1 und Test 2) sowie den dort über 100 beschriebenen Berufsmöglichkeiten, können Sie bereits jetzt ihren **persönlichen Kompass** gestalten. Denken Sie immer daran, dass der berufliche Weg nie vorgezeichnet (determiniert) ist!

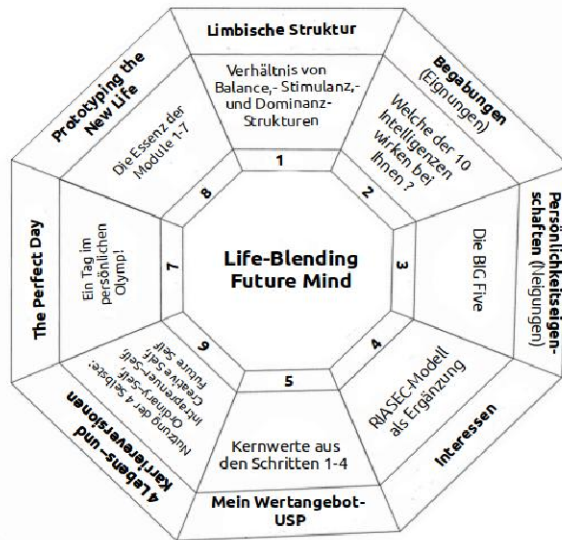
Da wir nicht als ahnungsloses Opfer beim Arbeitsamt (Agentur für Arbeit) oder bei einer provisionsgeilen Arbeitsvermittlungsgesellschaft sitzen, lernen wir unsere persönlichen Gestaltungsfreiräume frei zu nutzen.

Der Lebensbaum

Der persönliche Kompass ihrer Potenzialbeschreibung hat ein einziges, natürliches Ziel: *Die Richtung festzulegen!* Sie werden feststellen, dass Sie eher mehr als weniger Möglichkeiten zur Verfügung haben. Die Richtung Ihres Kompasses wird durch Ihr Begabungspotenzial und Ihren Persönlichkeitswerten wie bereits erwähnt, in eine für Sie bestmögliche Richtung gelenkt. Diese Richtung entspräche, würden wir unser Leben als Baum metaphorisch illustrieren, dem Baumstamm (Test 2), der über seine Wurzeln (Test 1) ernährt wird. Nebenwege und ergänzende Zusatzmöglichkeiten (Test 3 - Neigungen) entsprechen den Ästen und Zweigen dieses Lebensbaumes. Erkennen Sie bitte in diesem Sinne die natürlichen Energiequellen ihrer Lebenskarriere. Die Limbischen Emotionsstrukturen zeigen die Art und Weise, mit welcher *Antriebskraft* Sie sich durchsetzen werden und ihren Weg gehen.

10 Schritte für meine beste Zukunft

Das Life-Blending Modell- Persönlichkeitsportfolio



Die 4 Schritte zum Life-Blending-Modell:

1. Matching

Übereinstimmungen der Schritte 1-4 untereinander.

2. Wertangebot

Kernwerte aus dem Matching, die unverzichtbar sind.

3. Prototyping

Kreieren Sie 4 Karriere- und Lebensversionen aus den Schritten 1 und 2.

4. The Perfect Day

Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben.

4. The Perfect Day

Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben (kein Urlaubstag!).



Future Work

20 neue Berufe

**Die ultimativ neuen
Arbeitsstrukturen des
21. Jahrhunderts**

Die Zukunft der neuen Arbeit in der Wissensgesellschaft hat längst begonnen. Wir leben in einer Zeit der schwindenden Gewissheiten: Jahrzehntelang gültige Rollenbilder, Karrierevorstellungen oder Statussymbole liefern keine Antworten mehr, einst unverrückbar scheinende Werte sind permanenten Veränderungen unterworfen, privat wie beruflich. Anstatt Orientierung zu stiften, rufen sie zu stetem Wandel auf. Fast alle wichtigen Wirtschaftsbereiche sind heute bereits vollkommen von der Digitalisierung durchdrungen. Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit den kreativen, neuen Zukunftsberufen, die bereits gegenwärtig existieren und deshalb stark zukunftsfähig sind.²

KI und Maschinelles Lernen haben sich derart effizient und schnell entwickelt, sodass alle Prognosen namhafter Institute hinsichtlich »sicherer Arbeitsplätze« obsolet geworden sind. War die Welt in den 90er Jahren des letzten Jahrtausends erstaunt bzw. belustigt, dass IBMs Computer Deep Blue den menschlichen Schachweltmeister, Gary Kasparow, besiegen konnte, so hat Googles Deep-Learning-System Brain X für Maschinelles Lernen alle Schachsysteme, manuell wie digital, binnen 3 Stunden und 29 Minuten erlernt und wiederum den Nachfolger bzw. das Nachfolgesystem von IBM in wenigen Minuten geschlagen (zwei Computersysteme spielten autonom gegeneinander Schach). Oder denken Sie ebenfalls an Big Blue, der zu Beginn des neuen Jahrtausends mit dem genialen Jazzpianisten Herbie Hancock zusammen ein 90-minütiges Live-Konzert als Duo gab: Ein Piano wurde vom Computer perfekt gespielt, das zweite wurde von Hancock parallel und live durch dessen Hände bedient. Nach wie vor werden die ökonomisch interessantesten Zukunftsberufe den Großteil der konservativen Wirtschaft bestimmen, jedoch wird die Generation Z als Nachfolgeneration der Y-Generation, die Sinnkomponente weiter vorantrei-

² <https://www.spektrum.de/news/maschinenlernen-deep-learning-macht-kuenstliche-intelligenz-praxistauglich/1220451>

ben und Intelligenz, Empathie, Nachhaltigkeit, Bequemlichkeit und gutes Geld in den Vordergrund rücken. Zentrale Themen wie Energie, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Therapie und Persönlichkeitsentwicklung besetzen keine Nischen mehr, sondern etablieren sich jährlich immer stärker in der Mitte der Gesellschaft. Wissenschaftlich bewiesen wurde gezeigt, dass die so genannten Empathieberufe die einzige Berufsgruppe sein wird, die parallel mit Zunahme der KI ebenso stark mitwachsen wird! Dies sind: Gesundheits-, -Therapie-, und Regenerationspraktiker sowie Medizinisches Personal im Allgemeinen, gehören sicher zu den Gewinnern im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.

Beispiel: War es noch vor 10 Jahren eher die Ausnahme, dass Nachhaltigkeitsthemen und persönliche Beratung/Therapie regelmäßig beansprucht wurden, so kümmert sich heute bereits der Großteil der Erwachsenen regelmäßig darum, und zwar nicht nur aus allgemeinen Selbstoptimierungsgründen. Noch immer bekommen Sie diese Basics an Personal Training weder an Schulen noch an konventionellen Universitäten angeboten. Deshalb müssen Fächer wie Psychologie, Selbst-Management und Life-Design dort dringend angeboten werden! Die Gestaltung, die Richtung des eigenen Lebens bestimmen Sie von nun an selbst!

Die aussichtsreichsten Zukunftsbranchen

Die besten und aussichtsreichsten Zukunftsbranchen der neuen Wissensgesellschaft sind: Energie, Umweltschutz, Biotechnologie, Ingenieurwesen/Technik, Robotik/Maschinenbau, Logistik, Virtuelle Realitäten/Media, Gesundheitswesen-/Pharma, Künstliche Intelligenz (KI), Design- und Marketing, 3 D-Druck, Selbstversorgung, Logistik, Life-Design/Therapie.

Der Futuromat – Wie ersetzbar ist Ihr Beruf?

Ausgesprochen gut in diesem Zusammenhang zeigt die Suchmaschine: www.futuromat.de, inwieweit aktuelle und traditionelle Berufe durch die Digitalisierung ersetzbar werden; therapeutische – und fast alle Gesundheits-/Heilberufe sind dabei überhaupt nicht von KI- oder Robotik ersetzbar, professionelle, beratende Berufe mit wissenschaftlichem Hintergrund ebenso nicht. Alle beratenden und kreativen Berufe werden sogar noch stärker gefragt werden – »mechanische Zahlenberufe« aus dem Bereich Versicherungen, Banken, Börse, Steuerberatung und Handel sind fast zu 98 % ersetzbar! Schauen Sie am besten gleich selbst nach, wie es bei Ihnen künftig aussehen wird!

Fast jeder Jugendliche versteht heute, dass Drohnen Pakete ausliefern können, Dating-Apps die komplexere Partnerwahl erledigen und die Hightech-Medizin heute schon über Verfahren verfügt, von denen ihr Hausarzt noch vor wenigen Jahren nicht einmal geträumt haben dürfte. Während Ihr Küchenroboter ausgefallene und leckere Gerichte serviert (vom KI-Kollegen produziert), Alexa nach ihren Wünschen fragt und der intelligente Kühlschrank ein Präventivsignal abgibt, wenn etwas fehlen sollte, verfolgen Ihre pubertierenden Kinder auf YouTube das Tutorial zu binomischen Formeln von einem Nobelpreisträger für Mathematik. Diese lernen die Anwendung von Pythagoras in 1–2 Tagen besser und vollständiger als in 2 Wochen beim überforderten Mathelehrer im überfüllten, stickigen Schulsaal. Ihr Nachwuchs hat evtl. Probleme mit der Englischübersetzung? »Deepl.com« erledigt dies schriftlich wie mündlich in literarischer Qualität-, und zwar synchron. Generell gilt dies im Übrigen für fast alle Einführungsveranstaltungen, selbstverständlich auch an allen Universitäten.

Das Entstehen der Neuen Berufe

Ob aus Notwendigkeit, Geldgier, Konkurrenzdenken, Marktforschung oder einfach, weil ein evolutionärer Antrieb dahinter steckt, die Wirtschafts- und Arbeitswelt muss sich verändern, um eine einigermaßen friedliche Koexistenz unserer diversifizierten Gesellschaftsschichten garantieren zu können.

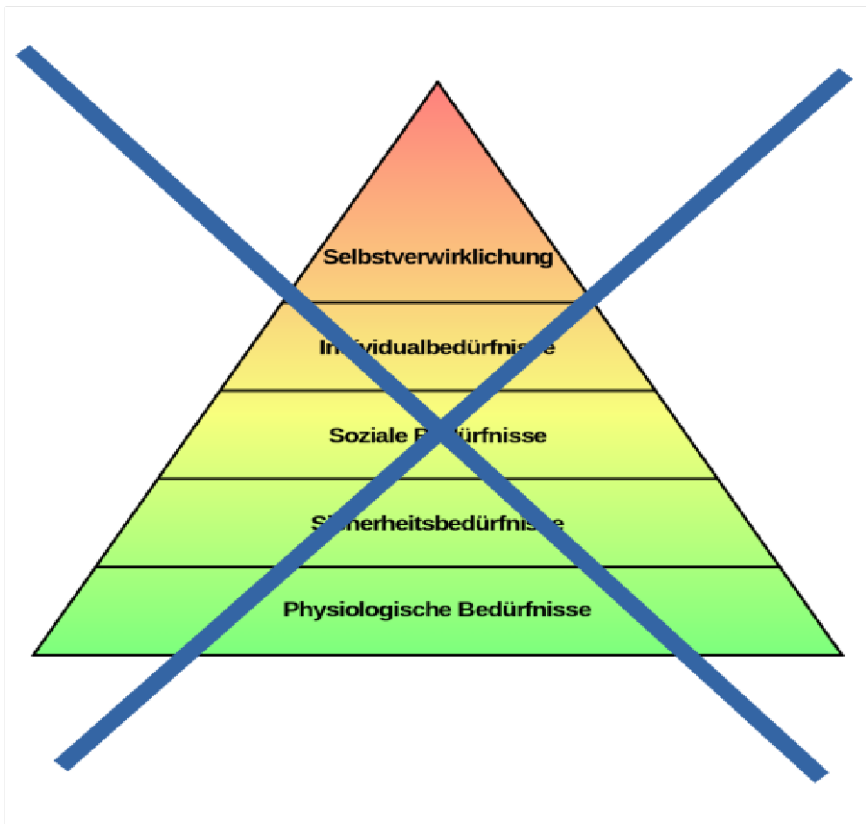
Beispiel: Ein Handwerker aus dem Nachbarort steht seit einigen Jahren automatisch in Konkurrenz mit dem Weltmarkt handwerklicher Dienstleistungen! Was dem Verbraucher auf Amazon oder Alibaba.com privat gefällt, ist arbeitstechnisch zu einer fatalen Bedrohung für fast alle Berufsgruppen geworden. Alleine Bereiche wie die Biotechnologie (siehe Corona-Pandemie), Künstliche Intelligenz im Maschinenbau, selbstlernende Maschinen im E-Commerce – Roboter sind immer pünktlich, brauchen nie Urlaub, produzieren keine 40-zig-prozentigen Nebenkosten (wie z. B. in Deutschland) und sind 365 Tage im Jahr lernfähig und autonom. Bei entsprechender Programmierung sagt er in über 50 Sprachen auch »Danke«, dass er arbeiten darf! Betrachten Sie sich das komplexe, digitale Überwachungssystem Chinas mit seinem Sozial-Credits-System, so dürfte klar sein, wohin die Automation jedoch auch im negativen Sinne gehen könnte.

Relevanz von Herkunft und Bildung

Durch die digitale Revolution steht unsere Wissensgesellschaft vor einschneidenden Veränderungen. Viele Selbstverständlichkeiten, wie dauerhafte Beschäftigung, wirtschaftliches Wachstum, soziale Identität oder gesellschaftliche Solidarität, sind bedroht. Der grundsätzliche Glaube an eine sich auf natürliche Weise selbst regulierende Gesellschaft ist erschüttert. Die soziale und ökonomische Ungleichheit steigt, das Privileg guter Herkunft und Bildung scheint wieder so relevant zu sein wie in vergangenen, aristokratisch geprägten Jahrhunderten. Dass

Die neue Bedürfnis- pyramide

Wer sind wir wirklich?



«Der wahre Zweck des Menschen ist die höchste und proportionierlichste Bildung seiner Kräfte zu einem Ganzen. Zu dieser Bildung ist Freiheit die erste, und unerlässliche Bedingung.»

Wilhelm von Humboldt

Im Management allgemein sowie in Kombination mit Lebens- und Sinnfragen der Pädagogischen Psychologie kursiert seit den 1960er-Jahren

ein sehr fragwürdiges Modell des Verhaltensforschers Abraham Maslow – die sogenannte Bedürfnispyramide (siehe Abbildung oben), das die menschliche Entwicklung rein linear in einem selbsterfundenen Werte-Retro beschreibt. Diese nicht ernst zu nehmende Grafik, die Menschen als absolut bedürftig, linear und extrem hierarchisch in deren Entwicklung darstellt, ist grundlegend falsch, da sie die soziale Regression begünstigt! Das dahinterstehende monotheistische Menschen- und Weltbild ist heute für intelligente, selbstbestimmte, selbstwirksame und freie Menschen nicht mehr vermittelbar!

Auch wenn das Maslow-Modell damals wie heute in Managementkreisen als »unverzichtbar« propagiert wird, wird es durch die konservative Wiederholungswerbemaschinerie von Konzernen und Firmen nicht besser.

Gründe und Gegenargumente gibt es wirklich viele

Der allgemeine Grundsatz, dass alle Menschen gleich sind sowie die politischen Grundsätze, diese Gleichheit jederzeit voranzutreiben, sind fatal und weltfremd. Menschen sind von Natur aus sehr, sehr unterschiedlich, entwickeln sich entsprechend individuell, sind nicht – wie Maschinen – statisch berechenbar – und ändern lebenslang immer wieder ihr Verhalten und ihre Wünsche sowie deren Lebensentwürfe! Außerdem, und dies ist der entscheidende Punkt beim Thema Arbeit: Bestimmte limbische Persönlichkeitstypen sind leistungsbereiter und effizienter bzw. individualistischer als andere. In der Biologie der Tierwelt existieren derzeit über drei Milliarden unterschiedliche Lebewesen, warum, soll es von daher, nur eine Typologie des Menschen geben? Das Problem Maslows, ebenso wie auch später bei Ken Wilber und deren Anhängern ist und bleibt ihre positivistische Evolutionstheorie, die ausschließlich ein hierarchisches Stufensystem kennt; sein »höchstes« Ziel wäre demnach Transzendenz oder Glaube, was bei vielen Naturvölkern,

aber auch gläubigen Menschen in der westlichen Welt, real die automatisiert erste, anarchische Stufe ihres Seins darstellt! Kann es wirklich sein, dass sich der mosaische Schöpfungsgedanke hier verklausuliert in einem nur scheinbar »psychologischen« Entwicklungsmodell in der heutigen Zeit wiederfinden darf? Nein, nicht wirklich! Diese positivistische Evolutionstheorie glaubt tatsächlich, dass wir durch den fatalistischen Gedanken des Himmel/Hölle-Prinzip durch Brav- und Artigsein von Leben zu Leben immer höher steigen werden, vorausgesetzt, wir befolgen diese albernen, religiösen Regeln aus grauer Vorzeit. Die Vermischung von Kausalitäts-, –Schuld, und –Sündentheorie ist alles, nur nicht zeitgemäß oder human. Es ist ja gerade das Gegenteil von Humanität und Aufklärung! Es ist und bleibt wichtig, das Brimborium von Religion und Spiritualität aus psychologischer, gesellschaftlicher, politischer und humanistischer Forschung herauszulassen. Wer einmal in Asien war und sich z. B. das indische Kastensystem näher angesehen hat, weiß, um welchen menschenverachtenden, fundamentalistischen Karma-Quatsch es sich hier handelt.

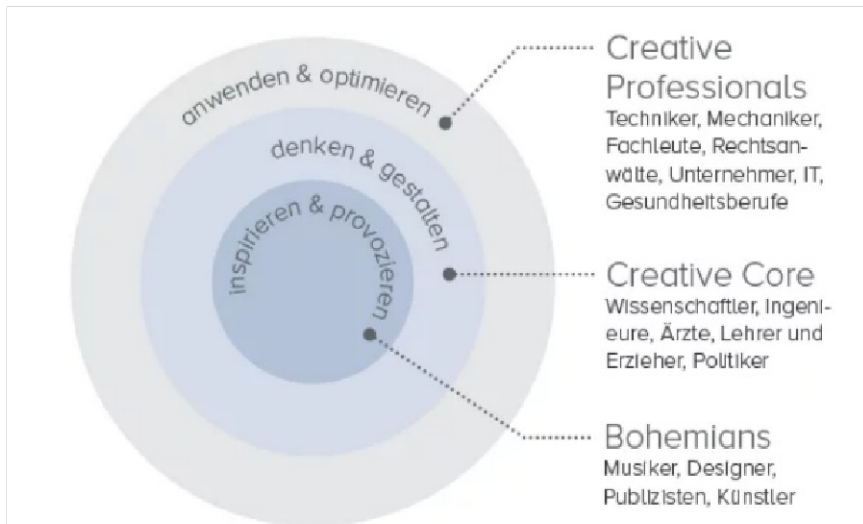
Keine Belege, reine Theorie

Maslow hatte seine »Studien« ausschließlich an wenigen hundert Studenten eines gleichen Studienganges durchgeführt – keine Basis ernst zu nehmender, wissenschaftlicher Forschung. Es gibt bis heute keine wirklichen empirischen Beweise für seine Theorie. Sein einseitiges, statisches Modell beleuchtet ausschließlich Wohlstandsgesellschaften weißer Menschen, damit wird ein Großteil der Weltbevölkerung kategorisch ausgeschlossen. Maslow hatte außerdem nie im Ansatz konkrete Ratschläge und Hinweise dafür gegeben, was getan werden kann, um einzelne Bedürfnisse zu erfüllen, um somit zur nächsten Stufe seiner Pyramide »aufsteigen« zu können!

Es handelt sich bei den genannten Punkten von Maslow um Be-

die kulturell die Basis der Kreativen Klasse bilden: Technologie, Förderung von Talenten und Toleranz (siehe Abbildung weiter unten).

Offenheit und Toleranz strahlt eine sehr starke Anziehungskraft auf die beiden Hauptgruppen der kreativen Klasse aus, sodass diese nie in deren Umfeld fehlen darf, ob als Inspirationsquelle, Entertainment, Erholung und Spaß oder auch als metaphysischer Beitrag zum Leben. In ganz Asien (sowie in London und New York) sind z. B. in diesem Zusammenhang auch Feng–Shui–Berater sehr beliebt und gesellschaftlich anerkannt. Die Bohemiens tragen kaum etwas direkt zur ökonomischen Kraft bei, inspirieren jedoch durch ihre hochinteressanten Mindsets, ihrer Lebensweise und ihrem nicht-käuflichen Unabhängigkeitsdrang alle anderen Kategorien.



Zusammenfassung der 3 Kreativen Klassen

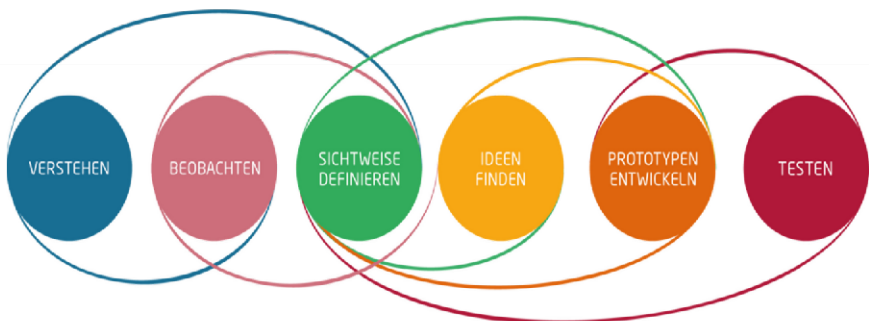
1. Kreativität als Voraussetzung für Innovation.
2. Innovation als Treiber der wirtschaftlichen Entwicklungen.
3. Starke Wirtschaft und großes, diversifiziertes Kulturangebot als Magnet für Fachkräftemangel.
4. Toleranz, Offenheit und die Förderung von Talenten verstärkt den Pull-Effekt.
5. Jobs folgen Menschen und nicht umgekehrt.



Der Schlüssel: Der kreative Prozess, das kreative Produkt und das kreative Umfeld

Floridas Grundthese geht essenziell davon aus, dass der kreative Output von menschlicher Intelligenz, *nicht* jedoch von Maschinen, als wich-

Ein gut designtes Leben ist ein Leben, das Sinn ergibt. Es ist ein integriertes Leben, in dem zusammenpasst, wer Sie sind, woran Sie glauben und was Sie tun. Es besteht eine Kohärenz zwischen Arbeit, Gesundheit, Spiel und Liebe. Dieser ganzheitliche Ansatz wird im Life-Scouting (siehe eigenes Kapitel) professionell vertieft und fördert selbständiges Denken, selbstständiges Handeln und Selbstwirksamkeit. Die Selbstbestimmungsfähigkeit wird erhöht und damit dauerhaft auch die eigene Resilienzfähigkeit.



Klassische 6er-Schrittfolge des Design Thinking Kalifornischen Typs

Zusammenfassung:

Die ersten drei Schritte bilden den *ersten* der beiden Zyklen der Ideenfindung (Erforschen und Sammeln sehr vieler neuer Ideen und Informationen), des Prototypings und der Validierung, mit dem Ziel, die richtige

Teil 2

**Du mußt
dein Leben ändern**

Sein-Tun-Werden

Wie möchten Sie leben und arbeiten?

- Der Sinn des Lebens**
- Neuroökonomie & Gehirn**

»Man ist, was man tut.«

Jean-Paul Sartre

Human zentriertes Arbeiten – Der einzige Vorsprung vor Künstlicher Intelligenz

In der jetzigen Informations- und Wissensgesellschaft, stellen Digitalisierung und Humanes Arbeiten die modernen Arbeitsreligionen dar. Was vor kurzem noch durch die Generation Y und deren Arbeitseinstellung illusionär klang, trifft plötzlich auf alle Generationsschichten ganz undogmatisch zu.

Kann man sein Leben langfristig und nachhaltig unabhängig von der Arbeit sehen?

Wir arbeiten gut 42 Prozent unserer Lebenszeit zwischen dem zwanzigsten und sechzigsten Lebensjahr. Diese existenzielle Quote zeigt auf, für welchen Rock `n Roll wir uns täglich in der besten Zeit unseres Lebens aufreiben, langweilen oder erfreuen.

Wie könnte für Sie persönlich eine langfristige und vor allem nachhaltige Lösung aussehen? Bitte schließen Sie gerade beruflich nicht von der Vergangenheit auf die Zukunft! Ohne neue Sichtweisen und Perspektiven ist es unmöglich, die berufliche Zukunft real bewerten zu können. Die Corona-Pandemie als Antreiber der Digitalisierung verstärkt diese globalisierte Tatsache. In München grüßen U-Bahn-Führer ihre Roboterkollegen, wenn sich die Züge im Tunnel begegnen. Und jede Lidl-KassiererIn muss sich fragen, warum sie Zahncreme über den Scanner zieht, während das nebenan ein Automat erledigt. Kürzlich bekam ich diesbezüglich eine Einladung für einen neuen Aldi-Markt in Utrecht/NL (Mai 2023). Dort gibt es überhaupt kein Personal mehr, nur noch Unmengen von versteckten Kameras und Robotik. Der Markt wird dauerhaft gut besucht, auch wegen der fast unbeschränkten Auswahl

und seiner liberalen Öffnungszeiten. Einzelne Warengruppen werden dort z. B. unterschiedlich beleuchtet, das Silicon-Valley lässt grüßen. Die sehr allgemeinen Jobs sind längst am aussterben, das steht schon länger fest.

Haben Sie nicht auch schon beobachten können, wie verrentete Menschen im hohen Alter unerwünschte Prospekte austragen müssen?

Deshalb verändert sich schleichend unser Verhältnis zur Arbeit. Zwangsläufig bringt der Mensch von morgen seine ganze Persönlichkeit in die Arbeit ein. Darin liegt auch sein einzig sicherer Vorsprung vor der Technik. Beruf und Berufung werden eins, die Grenze zwischen Arbeit und Privatleben löst sich im sog. Life-Blending (engl. to blend »mischen«), auf.

Was zufrieden und glücklich machen kann, kann jedoch auch Nachteile mit sich bringen.

Selbstverständlich haben wir es nicht leicht. Wir leben im Land der Dichter, Denker und Maschinenbauer, von Fortschrittsangst und ökosozialistischer Einheitspolitik gebremst. Wir sind geprägt von antiken Sprachformulierungen, die unsere alltägliche Arbeit durch eine einfach angehängte Silbe zu einer Art Gebet erhebt: Beruf oder Beruf»ung«? Die Lutherische Fehlübersetzung vor knapp 500 Jahren – dieser übersetzte den Begriff der »Arbeit« durch »Beruf« – sorgte so aber ungewollt für die Säkularisierung der Gesellschaft.

Arbeit als sozialer Imperativ – Das Märchen von der göttlichen Berufung

Da seinerzeit kaum persönliche Bildung vorhanden war, außer der Religion als archaische, monotheistische Lebensorientierung, die keine eigene Meinung kennt oder kannte, wurde schnell ein tiefgreifender Moralbegriff daraus: Arbeit-Beruf-Beruf»ung«. Wer Geld mit seiner Arbeit verdiente, war auf einmal von »Gott« berufen – je mehr Geld, desto

»heiliger« – oder besser bzw. scheinheiliger. Die Protestantische Maxime verschaffte demjenigen der arbeitet, seine soziale Identität – Arbeit als Lebensbestimmung eben. Arbeit gilt seitdem als Tugend vor «Gott». Schließlich wurde Geld dermaßen »göttlich«, dass man sich damit von einer Schuld freikaufen konnte – vorausgesetzt, man hatte »Geld« zur Verfügung und davor die entsprechend bezahlte Arbeit oder eben ein himmlisches Sponsoring! Der uns allen bekannte, verlogene Ablasshandel war geboren und prägte seither das Mind-Set dieser Welt – die Leistungsgesellschaft war nun zur neuen und immer noch aktuellen Gesellschaftsform, geworden.

Fake-News aus dem Mittelalter: Anstelle Armut, Verzicht auf Lebensfreude und Persönlichkeitsentfaltung, Demut und Askese – nun das volle Programm der protestantischen Leistungsgesellschaft, um die Kassen der Kirche schneller und reichhaltiger in noch perfiderer Abhängigkeit der neuen Arbeitsdoktrin zu füllen! Wer würde da nicht verzweifeln wollen? Calvin lässt grüßen!

Die Geburt des abhängig machenden Lohnarbeitssystems

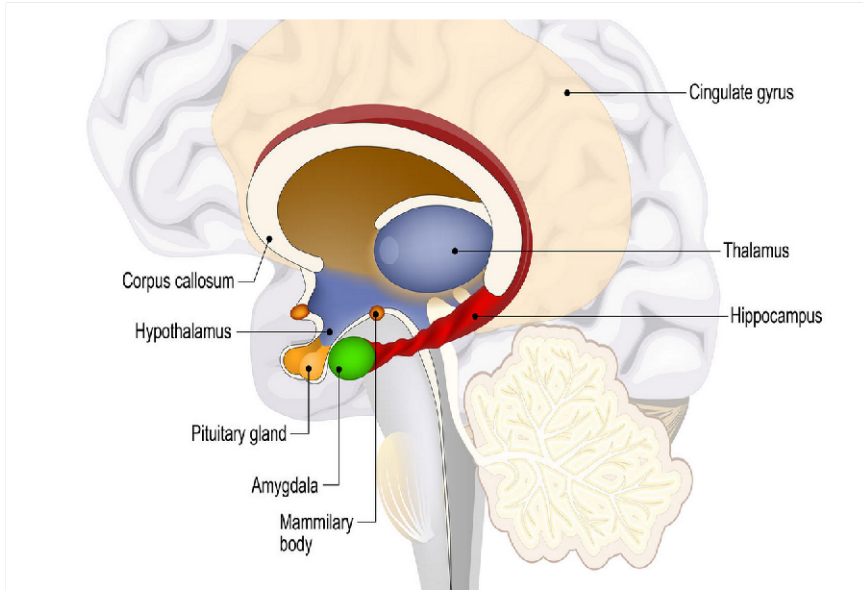
Aus dieser Perspektive gesehen ist Martin Luther im ungewollten Sinne schuld. In seiner Übersetzung der lateinischen *vocatio interna* und *vocatio externa* ist das Paradox angelegt. Der innere Ruf kommt von Gott, einer abstrakten, unsichtbaren Macht. Gläubige Menschen sprechen von einer persönlichen Seele als Ort dieses mentalen Transfers. Der äußere Ruf kommt jedoch von einer sichtbaren, materiellen Instanz. In der Analogie der deutschen Entsprechung, welcher von beiden nun der Wichtigere gewesen wäre, blieb der Reformmann herzlich, aber wolkig: Beruf oder Berufung mit oder ohne der Endung »ung«, das war Luther gleichgültig. Arbeit, –Beruf, – oder Berufung sind seitdem zum Gottesdienst geworden – die Geburt des abhängig machenden

Lohnarbeitssystem, auf das an späterer Stelle in diesem Buch noch eingegangen wird, war geboren! Bildlich gesprochen entspricht das Lohnarbeitssystem dem streng–hierarchisch angeordneten Patriarchat, einem unmenschlichen »Angst–Strafe–Belohnungssystem«, wo wenige weiße Männer als Obrigkeit die Geschicke der Welt dirigieren. Dieses Schweinesystem verhindert ja gerade global die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Menschen durch die Doktrin des archaischen Flaschenhalses monotheistischer Macht!

Da Gott vom Menschen erschaffen bzw. erfunden wurde, ist es umso leichter, den Gedanken der Berufung, also der Einheit von Arbeit und Leben, praktisch zu verwirklichen. Arbeit ist jedoch objektiv säkular und somit gleichzeitig die Quelle von innerem und äußerem Reichtum und Sein, oft auch von einzigartiger Lebensfreude – unabhängig von Kirche und Staat! Wer glaubt heute noch daran, dass irgendwann ein langhaariger, bärtiger Mann mit Sozial–Fantasien daherkommt und uns vom bildungsfernen Leben und Leiden erlöst? Ob Sie jetzt an Marx, Jesus oder Sokrates denken, bleibt Ihnen überlassen.

Am besten denken Sie im Sinne unseres Life–Blendings dabei an Tizian (1488–1576), dem farbenmächtigsten Maler der Renaissance, der als Auftragskünstler den Preis seiner Werke selbst bestimmte – der selbstbewusst, selbstwirksam und sehr beliebt bei Königen und Päpsten war; im übrigen mit eigener Werkstatt angestellter Künstler. Berufung bedeutet für mich: Die Schnittmenge zu finden zwischen den großen Problemen dieser Welt und den persönlichen Fähigkeiten (Eignungen) und Anlagen. Interne Berufung bedeutet im 21. Jahrhundert also: die eigene, intrinsische Motivation zu entwickeln (Selbstbefähigung). Externe Berufung heißt: Permanente Marktbeobachtung mit dem Abgleich jeweils vorhandener Eignungen von der Pubertät an bis ins hohe Alter, dem sogenannten »Monitoring«. Die jeweilige Modifizierung des Persönlichkeitsportfolios gemäß der entsprechenden Lebensphase, re-

Amygdala – Die Synchronizität unserer Gefühle und Gedanken



Die Amygdala als dominanter Anteil des limbischen Systems («Reptilienhirn») steuert in enormen Ausmaß alle emotionalen wie auch bestimmte, rationale Denkabläufe, synchron. Die persönliche Sinnfrage, das Leben bewusst und frühzeitig als großes Gesamtbild zu erfassen, läuft also viel emotionaler gesteuert im Unbewussten ab, als wir uns das vorstellen können oder möchten. Die moderne Gehirnforschung belegt in unzähligen Studien, dass unsere verschiedenen Hirnareale derart untereinander als dynamisches Netzwerk verschaltet sind, um einerseits episodische, andererseits synchrone Lebenserfahrungen abzugleichen und entsprechend markiert, durch limbischer Marker, abzuspeichern. »Marker« wirken stark psychosomatisch auf den menschl-



- Der Unterschied von Job, Karriere und Berufung (Calling)

Wer bin ich?

Der Zeitenwandel von Globalisierung, Digitalisierung, flexiblen, neuen Lebensmodellen, Migrationswellen, dauerhaften Kriegen und der längst fälligen Individualisierungsbewegung, erfordert nicht nur ein einfaches Umdenken oder Verschieben bestehender Werte und Sozialmodelle, sondern ein grundsätzlich neues Agreement mit sich selbst, der Gesellschaft und seiner Zukunft – also ein neues, positives *Selbstbild*. Sie sollten also nicht ihre Möbel im Wohnzimmer einfach nur umstellen – nein – Sie brauchen einfach neue Möbel!

Es geht dabei um die Themen: Selbstbestimmung, Intrinsische Motivation, Erfolg und Resilienz.

Es ist nicht nur mehr so, dass viele Arbeitsplätze gefährdet sind, nein, sehr viele Arbeitsplätze fallen grundsätzlich weg! Sie meinen, ich gehöre zu den Motivationstrainern mit den großen, leeren und lauten Sprüchen, die mit der gezielten Mischung aus Angstmache und himmelhohen Versprechungen nach mehr Aufmerksamkeit heischen? Nein, weit gefehlt. Ich liefere Ihnen klare und objektive Argumente: ChatGPT¹: eine Chatsoftware, die selbst programmieren kann und z. B. die deutsche Abiturprüfung vollständig alleine als KI besteht. Wie das? Sie geben auf deren Website eine oder viele Fragen, gleich welcher Qualität ein und *ChatGPT* beschreibt, beantwortet, interpretiert, verknüpft so viel Text, wie erwünscht. Das Programm ist hochprofessionell, sodass sich viele Werbetexter, Ghostwriter, Schriftsteller, Agenturen, Lehrer, Professoren, Programmierer und viele mehr schon mal nach einer neuen Tätigkeit umschauen dürfen.

Google steht nun stark im Hintertreffen bezüglich Künstlicher, aktiver Intelligenz, den *OpenAI* kann technisch gesehen, noch viel mehr als Spracherkennung, Sprach- und Textübersetzung, Textgenerierung, Bilderkennung- und dessen Neugenerierung, Machine Learning, Exeltabellen erstellen und auswerten sowie Musik zu komponieren. Als KI kann Sie auch Krieg führen, Raumschiffe starten und landen lassen, Po-

sehr zynische Erfindung seitens der Arbeitgeber: Das einzig Wertvolle im Leben des Arbeitnehmers, nämlich sein Privatleben und seine Familie, sollen nun mit dem Stress und dem ganzen Unsinn, der Nachhause gebracht wird, infiziert werden. Eine doppelt negative Lösung!

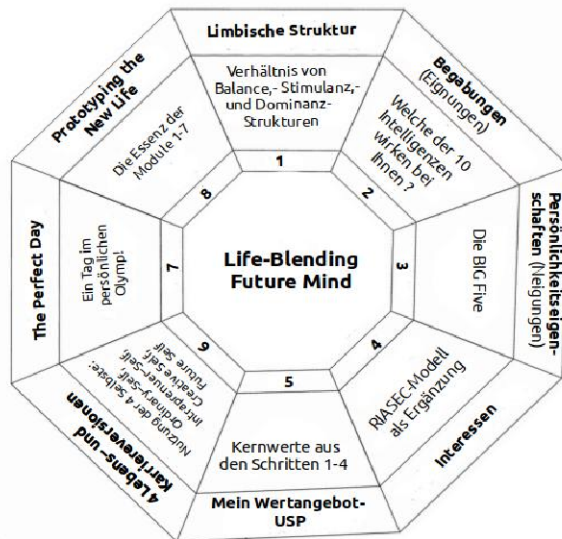
Die Dreistigkeit und Zynik dieses Systems lebt also auf Kosten des Privatlebens des Arbeitnehmers, ohne dass diese verloren gegangene Privatzeit in irgendeiner Form entschädigt werden würde. Auch wenn heute das Büro die Fabrikarbeit längst abgelöst hat, ist dieses in den meisten Fällen ein Gefängnis, für das man für das 8–Stunden–Ab-sitzen (oder länger) eigentlich eine Art Schmerzensgeld erhält, anstelle einer sinnerfüllten Arbeit, die gesünder macht und der Selbstverwirklichung dient. Zufriedene und glückliche Mitarbeiter sind im Übrigen motivierter, erfolgreicher und nutzen einem Unternehmen um ein Vielfaches mehr, als frustrierte, demotivierte, unglückliche oder kranke Mitarbeiter.

Die Dichotomie dieser schizophrenen Konstellation zwischen Freiheit, Freizeit und Arbeit lässt sich nur in Balance bringen und ausgleichen, wenn wir einen tieferen Sinn und somit auch eine Befriedigung aus der tagtäglichen Tätigkeit ziehen. Wer dies versteht, lebt nicht mehr lange fremdbestimmt, auch wenn der Übergang einen klaren Plan erfordert: Wie will ich wirklich leben und arbeiten? Deswegen habe ich Ihnen zum Schluss dieses Buches eine konkrete Grafik mit den einzelnen Schritten abgebildet, die alle Schritte aus Tests und Übungen zusammenfasst – als Navigation und Wegbegleiter für das perfekte Life–Design.

Work–Life–Balance ist schon lange nicht mehr zukunftsfähig und gehört eigentlich in ein Museum für Gefängnisutensilien, alternativ dort in die Abteilung Psychologie mit dem Titel: «Moderne Foltermethoden des 20. und 21. Jahrhunderts, die durch geschicktes, politisches Marketing freundlich angenommen wurden». Auch wenn so gut wie

Die 10 besten Schritte für Ihr Life-Design

Das Life-Blending Modell- Persönlichkeitsportfolio



Die 4 Schritte zum Life-Blending-Modell:

1. Matching

Übereinstimmungen der Schritte 1-4 untereinander.

2. Wertangebot

Kernwerte aus dem Matching, die unverzichtbar sind.

3. Prototyping

Kreieren Sie 4 Karriere- und Lebensversionen aus den Schritten 1 und 2.

4. The Perfect Day

Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben.

Register - Stichwortverzeichnis

Abenteuer-Thrill.....	33	Geldprobleme.....	250, 252, 254
Achtsame Selbstverantwortung.....	213	Geldresonanz.....	261
Alvin Toffler.....	188	Geldverdienen.....	262
Arbeitskraftunternehmer.....	212	Geldwertschöpfung.....	255f.
Autonomie.....	34	Gewinne der Zukunft durch Sinn.....	292
Balancotypen.....	33	Globalisierung.....	76
Begabungen.....	26f., 72, 82f., 261	Glück.....	69, 73, 262
Begabungen und.....	261	Haben und Sein.....	262, 266
Berufsbilder.....	44f., 49, 58	High Touch.....	15
Berufung.....	264	Homo Oeconomicus.....	266f.
Big Five.....	27, 52, 58	Human zentriertes Arbeiten.....	178
Bullshit-Jobs».....	21	Intraprenuer-Self.....	76
Creative Self.....	76	John Naisbitt.....	188
Daniel Kahnemann.....	202	Kohärenz von Leben und Arbeit.....	207
Das Ich und seine Funktionsweise.....	241	Kreativität.....	26, 35, 68, 75, 262, 266
Das Limbische Strukturmodell.....	27	Lebens- und Berufsplanung.....	203
Das persönliche Lebensmanagement.....	209	Lebensarbeitszeitkonto.....	187
Das Persönlichkeitsportfolio eigener Werte macht uns wertvoll.....	252	Lebensqualität.....	13, 264, 266
Das Prinzip.....	262, 266	Lebensweg.....	36, 72
Das Sinnezentrum im Kopf.....	196	Life-Scouting.....	6
Denk- und Verhaltensmuster.....	259	Lohnarbeitssystem.....	17, 180
Der Futuromat.....	88	M.I.N.T.- Berufe.....	19
Sinn-Ökonomie.....	11	Motivationsquelle.....	198
Dialektik.....	263	Nachhaltigkeit.....	205
Die 10 Intelligenzen.....	44	New Work.....	216
Die aussichtsreichsten Zukunftsbranchen.....	87	Ordinary-Self.....	75f.
Die Berufsbilder.....	45	Persönlichkeits- oder Werteportfolio».....	252
Die Kreative Klasse.....	217	Persönlichkeitsmerkmale.....	26f., 51, 58
Die neue Bedürfnis.....	111	Prototyping.....	82f.
Die Praxis der Achtsamkeit.....	278	Reichtum.....	250, 252, 266
Die sichersten Zukunftsberufe.....	49	Relevanz von Herkunft und Bildung.....	89
Die Sinnfrage.....	192	Selbstbestimmungstheorem.....	225
Dominanztypen.....	33	Selbstwert.....	44, 250, 254, 256, 258f., 261f.
Emotionsstruktur.....	34ff., 74	Selbstwirksamkeit.....	253, 260
Empathie.....	50, 57	Sinn schlägt Zweck und Kapital.....	286
Empathieberufe.....	183	Sinn-Ökonomie.....	285
Flow.....	191	The BIG FIVE.....	51
Future Therapist.....	92	The Perfect Day.....	78, 82, 84
Future Work.....	85	Toleranz.....	257
Geben + Nehmen.....	262	TOP-Beruf.....	72
Gelassenheit und Lebenskunst.....	273	Wertschätzung.....	18
Geld als Tauschwert.....	251	Work-Life-Balance.....	204
		Zusammenfassung der Tests 1-4.....	71

Die Kritzinger-Foundation präsentiert:

Das Geheimnis der Berufung erleben!



Das 5- Tage Retreat:

Karriere mit Sinn was ist deine Berufung?
Money – Die Psychologie des Geldes

